



# KiwiVision® Privacy Protector®

Mit dem KiwiVision® Privacy Protector® werden personenbezogene Bilddaten in Überwachungsvideos automatisch und in Echtzeit unkenntlich gemacht.

Dabei bleiben jedoch alle Bewegungen sichtbar und Handlungen erkennbar. Ein unnötiges Eindringen in die Privatsphäre von Menschen wird verhindert, ohne das gewünschte Maß an Sicherheit zu verringern.

Für jede Situation kann eine optimale Verpixelungsmethode gewählt werden. Mit wenigen Klicks ist die Blockgröße frei wählbar, um sie der Größe von Personen im Bild anzupassen. Zusätzlich gibt es noch unterschiedliche Varianten der Verpixelung vom Mittelwertblock bis zur kompletten Einfärbung, um sicherzugehen, dass in jeder Situation niemand erkennbar ist.

## Einsatzgebiete

- Öffentliche Videoüberwachung (z.B. Schulen, Universitäten)
- Betriebe mit halböffentlichen Bereichen (z.B. Einkaufszentren)
- Unternehmen und Betriebe

## Eigenschaften

- Schutz der Privatsphäre durch Verpixelung
- Handlungen bleiben erkennbar
- Verschiedene Verschleierungsmethoden
- Erweiterung für jede Überwachungsanlage
- Lernt verschiedene Beleuchtungszustände



Originalbild



Verpixelung mit Blockgröße 40



Verpixelung mit Blockgröße 90



Mittelwertblöcke



Konstante Einfärbung

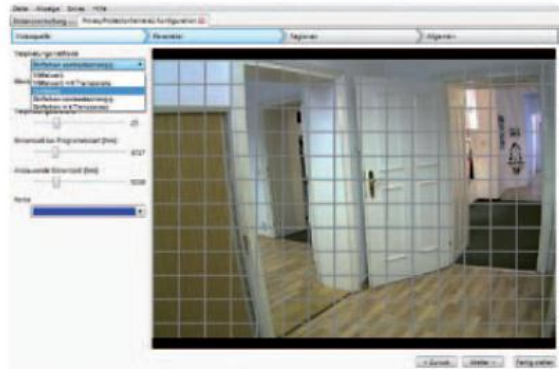


Kontrastabhängige Einfärbung

In bestimmten Bereichen oder Räumen ist eine Verpixelung immer notwendig, auch wenn keine Bewegung registriert wurde (z.B. Arbeitsplätze, Bildschirme, ...).

Dafür können Bereiche frei definiert werden. Ebenso können auch Bereiche definiert werden, in welchen auf Grund eines erhöhten Risikos nie verpixelt wird, wie z.B. kritische Zonen wie Geldautomaten oder Bereiche über einer Mauer.

Der innovative, mitlernende Algorithmus des KiwiVision® Privacy Protector®s kann verschiedene Beleuchtungszustände lernen, sodass selbst bei Ein- oder Ausschalten des Lichts im Innenbereich kein neues Initialisieren erfolgt.



#### ANFORDERUNGEN

- KiwiVision® Connection Plattform
- Mindestauflösung: 320 x 240 px
- Mindestframerate: 3 fps



## Vertrauen durch unabhängige Zertifizierung

Der KiwiVision® Privacy Protector® wurde als bisher einziges Videoüberwachungsprodukt durch das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz in Schleswig-Holstein mit dem European Privacy Seal ausgezeichnet.

Das European Privacy Seal ist ein Gütesiegel, welches IT-basierte Produkte auf Kompatibilität mit der Europäischen Datenschutzrichtlinie sowie auf besonderes Herausragen hinsichtlich des Schutzes der Privatsphäre prüft.

Um dieses zu erhalten, wird eine tiefgehende Prüfung des Produkts von technischer wie auch juristischer Seite durchgeführt. Technisch wird bis auf Quellcode-Ebene überprüft, ob es keine Möglichkeit gibt, den Schutz der Privatsphäre aufzuheben (destruktive Anonymisierung). Juristisch wird nicht nur das Produkt selbst, sondern ebenfalls das gesamte Unternehmen auf Konformität mit der Europäischen Datenschutzrichtlinie geprüft. Wichtig ist hierbei, dass die Prüfung und Erteilung von unabhängiger und vertraulicher Stelle erfolgt und alle Prüfungskriterien öffentlich einsehbar sind. Das Siegel ist immer zwei Jahre lang gültig und muss nach Ablauf erneut erteilt werden. Somit ist gewährleistet, dass das Produkt immer den aktuellsten Datenschutzrichtlinien entspricht.



### European Privacy Seal

DE-090017 / Valid till 2013-09

<https://www.european-privacy-seal.eu/awarded-seals/de-090017>



**Zugriff auf verschlüsselte Klardaten (ohne KiwiVision® Privacy Protector®) im Anlassfall geschützt durch Chipkarten**

## Verschlüsselt mit Chipkarten im KiwiVision® VMS

Wird der KiwiVision® Privacy Protector® mit dem KiwiVision® VMS betrieben, so kann das originale, unverpixelte Video kryptographisch verschlüsselt im Hintergrund aufgezeichnet werden, z.B. mit den Zertifikaten von zwei Chipkarten.

Der Betrachter sieht nun zunächst nur das verpixelte Videobild. Kommt es zu einem Anlassfall, so kann durch Nutzung der Chipkarten, z.B. vom Personalvertreter und Sicherheitsbeauftragten und Eingabe des zugehörigen Pin-Codes auf das unverpixelte Video zugegriffen werden. Somit ist das Vieraugenprinzip stets gewahrt und die Videodaten auf militärischem Niveau gegen Missbrauch geschützt.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Zugriff mittels TAN Codes zu beschränken. So erhält ein Sicherheitsmitarbeiter eine Liste von Codes, die jeweils dazu berechnen einen Zeitabschnitt freizuschalten (z.B. 5 Minuten). Sind die Codes aufgebraucht, müssen neue angefordert werden. Dadurch ist gewährleistet, dass nicht grundlos und übermäßig oft auf die Videodaten zugegriffen wird.